

# Pflege-Anweisung für mit **ÖI S.D. (B628)** behandelte Parkett- und Holzfußböden gem. DIN 18356

## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Sie haben sich für einen dauerhaften, natürlichen und wertvollen Parkett- bzw. Holzfußboden entschieden.

Damit das natürliche, ästhetische Aussehen des Holzes verstärkt und die Pflege und Reinigung erheblich erleichtert wird, wurde Ihr Parkett gerade mit dem hochwertigen **ÖI auf Wasserbasis, ÖI S.D. (B628)** behandelt.

Durch diese Ölbehandlung wurde das Holz geschützt und ist dadurch weitgehend beständig gegen das Eindringen von Schmutzwasser in die Holzporen.

Die Ölbehandlung ist eine handwerkliche Arbeit. Dadurch bedingt, können kleine Störungen in der Oberfläche in Form von Staub- und Schmutzeinschlüssen vorhanden sein. Auf die Haltbarkeit des Parkettbodens hat dies keinen Einfluss.

Trotz dieser Ölbehandlung unterliegt ihr Fußboden, je nach Beanspruchung, einem natürlichen Verschleiss. Deshalb ist eine regelmässige Reinigung und Pflege erforderlich. Hierfür muss das vom Hersteller vorgeschriebene Pflegesystem angewendet werden.

## EINIGE ANWEISUNGEN UND HINWEISE

Diese Pflegeanweisung ist gültig für alle Holzfußböden gemäss der DIN 18356 Parkettarbeiten und DIN 18367 Holzpfasterarbeiten, die mit einem Pflegemittel auf **ÖI -Wasserbasis** gepflegt werden.

Holz ist ein Naturprodukt...

Durch Umgebungseinflüsse wie Temperatur und Luftfeuchte kommt es zum Arbeiten des Holzes. (Quellen und Schwinden des Holzes). So kann es bei zu trockener Umgebungsluft, besonders während der Heizperiode im Winter und bei beheizten Fussbodenkonstruktionen, zu einer Fugenbildung kommen. Dies ist ein natürlicher, holzeigener Prozess!

Um Schaden zu vermeiden und die Fugenbildung so gering wie möglich zu halten, sollte die relative Luftfeuchte kontrolliert und zwischen 55 und 65% gehalten werden und die Raumtemperatur bei ca. 18-20°C. Dieses Raumklima ist auch für das Wohlbefinden der Bewohner vorteilhaft.

Ferner werden so im Holz auftretende Spannungen auf ein Minimum begrenzt. Besonders während der Heizperiode empfiehlt sich der Einsatz von elektrischen Luftfeuchtregulatoren, da herkömmliche Wasserverdunster i.d.R. nicht ausreichen.

## IN DEN ERSTEN 10 TAGEN

In diesem Zeitraum härtet das **ÖI S.D. (B628)** aus. Je mehr der geölte Boden in den ersten Tagen geschont wird, desto größer ist die Lebensdauer der geölte Oberfläche. Eine volle Beanspruchung sollte erst nach ca. 10 Tagen erfolgen.

In den ersten 10 Tagen sollten einige Vorsichtsmaßnahmen eingehalten werden:

- Keine schweren Möbel umstellen.
- Keine Teppiche auf das Parkett legen.
- Noch keine Pflegemittel verwenden. Nur trocken reinigen.
- Die Füße von Tischen und Stühlen mit Filz oder einem anderen Schutz unterlegen.

## NACH 10 TAGEN

Die mit **ÖI S.D. (B628)** behandelten Parkettböden werden mit der **REINIGUNGSSEIFE (B624)** gereinigt und mit dem **PFLEGE-ÖI S.D. (B629)** gepflegt.

## DIE ZWISCHENREINIGUNG

Die Häufigkeit der Zwischenreinigung richtet sich nach der gewünschten Hygiene des Holzfußbodens.

Den Boden regelmäßig entstauben (Besen oder Staubsauger). Je nach Benutzung der Räume, kann diese Pflege täglich vorgenommen werden.

**Bei einer normalen Beanspruchung** (stärkere Verschmutzungen) kann der Boden **gelegentlich** durch nebelfeuchtes Wischen mit einer mit **REINIGUNGSSEIFE (B624)** verdünnten Lösung (250ml in ca. 10L Wasser) erfolgen. Keine Flüssigkeiten auf der Fläche trocknen lassen, möglichst sofort aufwischen.

**Bei einer starken Beanspruchung**, sollte der Boden jeden **zweiten Tag** durch nebelfeuchtes Wischen mit einer mit **REINIGUNGSSEIFE (B624)** verdünnten Lösung (250ml in ca. 10L Wasser) erfolgen. Keine Flüssigkeiten auf der Fläche trocknen lassen, möglichst sofort aufwischen.

**Wichtig:** Wird die **REINIGUNGSSEIFE (B624)** zu oft angewandt, so kann sich im Laufe der Zeit auf der Parkettoberfläche eine dünne Seifenschicht aufbauen. In diesem Fall den Boden einige Mal ohne Seife nebelfeuchtes Wischen, bis diese Schicht nicht mehr sichtbar ist.

## **DIE PFLEGE**

- **Bei einer normalen Beanspruchung, einmal im Monat** (bis einmal alle 6 Monate je nach Benutzung der Räume) eine Schicht **PFLEGE-ÖL S.D. (B629)** auftragen. Siehe Abschnitt: "Verarbeitung von Pflege-Öl S.D. (B629)".
- **Bei einer starken Beanspruchung, einmal bis zwei mal** im Monat (bis einmal in der Woche wenn der Boden sehr stark beansprucht wird) eine Schicht **PFLEGE-ÖL S.D. (B629)** auftragen. Siehe Abschnitt: "Verarbeitung von Pflege-Öl S.D. (B629)".

## **VERARBEITUNG VON PFLEGE-ÖL S.D. (B629)**

Mit einem Mikrofaser-Wischer oder einem dünnen, sauberen Baumwolltuch, eine dünne Schicht **Pflege-Öl S.D. (B629)** auf das mit **ÖL S.D. (B628)** geölte, saubere und trockene Parkett auftragen (es kann auch ein Zerstäuber verwendet werden). Anschliessend sofort mit dem Mikrofaser-Wischer nachwischen. Ein langes "Bearbeiten" der Fläche ist unnötig.

## **GRUNDREINIGUNG, PARTIELLE ODER KOMPLETTE RENOVIERUNG**

Sind einzelne beschädigte Stellen zu sehen (Flecken, Kratzer, Verbrennungen...), so kann man diese mit feinem Schleifpapier gut abschleifen. Anschliessend partiell 1 bis 2 Schichten **Pflege-Öl S.D. (B629)** mit einem feinen, sauberen Baumwolltuch zur Imprägnierung dünn aufbringen. Für perfektes Aussehen anschliessend auf der ganzen Fläche eine **Vollpflege** wie oben beschrieben durchführen. Siehe Abschnitt: "Verarbeitung von Pflege-Öl S.D. (B629)".

Ist der Boden sehr stark verschmutzt und benötigt eine Grundreinigung, so muss das Parkett mit einer Profi-Einscheibemaschine, versehen mit einem Schleifgitter Körnung 120, komplett angeschliffen werden, bis wieder eine saubere Holzoberfläche vorhanden ist. Sehr tiefe Kratzer können natürlich nicht entfernt werden.

Danach muss der Parkettboden einmal wieder komplett mit **ÖL S.D. (B628)** imprägniert werden. (Verarbeitung: Siehe technisches Merkblatt "**ÖL S.D. (B628)**").

## **EINIGE RATSCHLÄGE**

Granulat, Sand, o.ä. sofort entfernen, für Sauberlaufzonen außerhalb der hartwachsgeölten Fläche sorgen.

Vorsicht bei Pfennigabsätzen oder Schuhsohlen, in die sich Steinchen eingetreten haben.

Möbelrollen müssen geeignet sein: Sie müssen eine ausreichend große, weiche Auflagefläche haben, entsprechend der DIN 68 131 Typ W (weich). Besser noch ist der zusätzliche Einsatz von geeigneten Stuhlunterlagen.

Geeignete Filzgleiter unter Möbelfüssen können Eindrücke und Oberflächenverletzungen vermeiden.

Keine Leitern mit defekten oder zu kleinen Auflageflächen benutzen, stets ausreichend schützenden Teppichläufer unterlegen.

Gummiartige MöbelfüÙe, Schaumrücken von Teppichböden o.ä. können zu einer dauerhaften Oberflächenverfärbung führen.

Pflanzentöpfe niemals direkt auf die Holzoberfläche setzen (Kondenswasser aus der Raumluft). Für Unterlüftung sorgen.

Keine feuchten Tücher auf die versiegelte Fläche legen, Putzeimer, o.ä. nicht stehen lassen, Flüssigkeiten sofort aufwischen.

Staubsaugerbodenbürsten dürfen keine scharfen Kanten haben. Keine Klopfsauger oder rotierende Bürstensauger verwenden.

Heizkörper und Wasserinstallationen regelmäßig auf Dichtheit überprüfen.

Keine Dampfreiniger verwenden, scharfe Konzentrat-Reiniger vermeiden.

Klebeband kann die Oberfläche beschädigen.

Keine silikonhaltigen Dichtstoffe, Füllmassen oder Polituren verwenden, auch nicht in angrenzenden Bereichen, Haftungsprobleme bei späteren Renovierungen können auftreten.